

SPORTVEREIN FREINBERG



Vereins-
Zeitung

FUSSBALL AKTUELL

Ausgabe Juni '96— Impressum: Sportverein Freinberg, 4785 Haibach, Hanzing 13



AKTUELL

Juni '96



Knapp gescheitert und doch gut verkauft

Kampfmannschaft zeigte im Verlauf der Frühjahrsrunde deutliche Steigerung — Nur eine Niederlage

Es war eine Saison der frühen Entscheidung. Die Punkte, welche die Kampfmannschaft des Sportvereins Freinberg am Beginn der Herbstrunde verlor, waren am Ende die entscheidenden. Zwei Spieltage vor Schluß rangiert unser Team auf einem letztendlich beachtlichen drittem Tabellenplatz, allerdings sechs Punkte hinter dem Tabellenführer Rainbach.

Was kaum einer nach der Herbstrunde zu hoffen wagte, schaffte die Erste des SV Freinberg doch noch, sie schloß zu den Führenden auf, ohne aber am Ende die Früchte dieser Arbeit, den Aufstieg, einfahren zu können. (Theoretisch wäre dies bei sechs Punkten Rückstand in zwei Spielen zwar noch aufzuholen, aber auch die Tordifferenz spricht für Rainbach).

Freinberg ging mit viel Ehrgeiz aus den Startlöchern zur Frühjahrsrunde. Das muß, das sich viele Spieler gesetzt hatten, wurde mehr oder weniger problemlos erreicht: Der zweite Sieg über den Lokalrivalen Schardenberg wurde mit 3:1-Toren im Auswärtsspiel eingefahren. Insgesamt wurde das Spielfeld im Frühjahrsdurchgang (bis zum Redaktionsschluß) nur einmal als Verlierer verlassen, sechs Siege und zwei Unentschieden sprechen eine deutliche Sprache.

Interessanterweise wurden gerade gegen die beiden Führenden in der Tabelle vier Punkte abgegeben. Gegen Spitzenreiter Rainbach wurde in Freinberg 0:0 gespielt, so konnte der Punkterückstand nicht verringert werden und gegen den derzeitigen Rangzweiten, Wesenufer, verlor man auswärts mit 3:1 Toren. Paradoxaer Weise waren aber in beiden Spielen die Chancen auf Seiten der Freinberger. Doch Pech, Un-

konzentriertheit und zu wenig Kaltschnäuzigkeit verhinderten die Siege und so den „Platz an der Sonne“. Die Bilanz dritter Tabellenplatz, zweitbeste Abwehr und im Angriff auf Rang sechs kann sich trotzdem sehen lassen.

Erinnern wir uns aber an unsere Ziele vor Beginn dieser Saison, so haben wir diese mehr als erreicht. Ein Platz im Spitzenfeld sollte es werden, Platz drei zeigt, daß diese Vorgabe erfüllt wurde. Trainer Hans Hofer sollte die Möglichkeit geboten werden ein junges, spielstarkes Team aufzubauen. Was noch in der Herbstrunde als Utopie angesehen werden mußte, reifte im Frühjahr. Nach und nach wurden die Ideen des Coaches von den Spielern

begriffen und umgesetzt. Junge Spieler besannen sich auf ihre Fähigkeiten, ältere fungierten als „Leithammel“. Die „Chemie“ paßte, Freinberg spielte wieder Fußball.

Und dies soll in der nächsten Saison unter Hans Hofer verfeinert und gesteigert werden. Neue junge Talente, wie Michael Hilgarth und Thomas Madl, haben schon mehr als einen Fuß in der Tür zur ersten Mannschaft. Talente rücken nach. Mit erfahrenen „Oldies“, teilweise erst um die Mitte zwanzig, und „erfolgshungrigen“ Nachwuchsfußballern, die bereit sind sich für den mannschaftlichen Erfolg unterzuordnen, kann und braucht uns vor der nächsten Saison nicht bange zu sein.

Am Schluß aber noch einmal Dank allen Aktiven der Kampfmannschaft und der Reserve für ihren Einsatz in der nun endenden Saison.

Trainer Hans Hofer und seinem Assistenten, Sepp Oberpeilsteiner, für ihre gute Arbeit und für ihre Geduld. Allen Helferinnen und Helfern, sei es im Vereinsheim, an der Linie, im Ausschank, an der Kasse oder wo immer sie gebraucht wurden ein herzliches „Vergelt's Gott“. Ein ganz besonderes „Danke schön“ aber allen Zuschauern und Fans für ihre Unterstützung im Namen des SVF, aber insbesondere von der Kampffeld. „Glück auf“ wünschen wir unserem Team für die Saison 1996/97.

Neue Optik für SVF-Bus



Fest in Händen der Freinberger Jugend: Der „aufpolierte“ Bus des SVF.

Mit Sponsorengeldern, unter Federführung der Altschönaauer Isolierfirma Reinhold Rothkopf, konnte bereits vor mehr als einem Jahr ein Kleinbus für die Auswärtsspiele der SVF-Jugend erworben werden. Nachdem der Neunsitzer intensiv aufbereitet wurde, lackierte ihn der renommierte Fachbetrieb Josef Schaffner aus Passau-Haibach zum Selbstkostenpreis. Vor wenigen Wochen wurde der SVF-Flitzer links und rechts mit den Schriftzügen der beiden Sponsoren-Firmen verziert. Auf der Frontpartie wurde der Sportvereinschriftzug mit Wappen placiert. Den beiden großzügigen Firmen ein herzliches „Vergelt's Gott“ und dem rollenden Werbeträger weiterhin eine gute, unfallfreie Fahrt.

Ergebnisse der Frühjahrsrunde

Die Saison 1995/96 der 2. Klasse West-Nord geht nun dem Ende entgegen. Als kleiner Service präsentieren wir Ihnen noch einmal sämtliche Ergebnisse der Kampfmannschaft des SV Freinberg in der Frühjahrsrunde, in die wir, nach dem Herstdurchgang, vom sechsten Rang aus starteten. Am Zeilenende ist der Tabellenplatz nach dem jeweiligen Spieltag vermerkt. Die Resultate der Reserve stehen in Klammern.

Schardenberg : SVF	1:3 (5:4)	6. Platz
SVF : Lambrecht	0:0 (2:1)	5. Platz
Wesenufer : SVF	3:1 (4:1)	5. Platz
SVF : St. Marienk.	2:0 (8:0)	5. Platz
SVF : Suben	1:0 (2:3)	5. Platz
Vichtenstein : SVF	1:3 (1:2)	4. Platz
Raab : SVF	2:6 (0:3)	4. Platz
SVF : Rainbach	0:0 (3:0)	4. Platz
SVF : Engelhartzell	8:0 (8:2)	3. Platz
St. Roman : SVF		
SVF : St. Aegidi		

1. Klasse West-Nord Kampfmannschaften

1. Rainbach	50:17	44
2. Wesenufer	69:37	40
3. SVF	41:21	38
4. Lambrecht	32:22	38
5. Raab	54:36	35
6. St. Roman	44:43	28
7. Engelhartzell	45:56	23
8. Schardenberg	29:46	18
9. Vichtenstein	31:52	18
10. Suben	38:64	18
11. St. Marienk.	16:34	17
12. St. Aegidi	31:52	15

Der Sepp vom SVF



...i mecht net Bankenboß in Freinberg sein, letzts erst doppelter Armbruch, beuer scho wieder, un nächsts Joahr...? Doa bleib i lieber beim SVF, doa is net so g'fährlich!"

Reserve kam etwas zu spät

Freinberger „Torfabrik“ hatte lange Ladehemmung

Das Saisonziel hieß Meisterschaft. Dieses Ziel verpaßte die Freinberger Reserve knapp. Am Ende muß man sich mit einem Platz zwischen zwei und vier zufrieden geben.

Auch hier wurde bereits in der Herbstrunde entscheidender Boden verloren. Leichte Rückschläge in der Frühjahrsrunde stoppten immer wieder die Aufholjagd. Zwar konnte Leader Lambrecht in Freinberg mit 2:1 besiegt werden, doch fehlten am Ende die Punkte, die gegen vermeintlich leichtere Gegner versiebt wurden.

Trotzdem muß man auch hier letztendlich zufrieden sein, könnte aber bei mehr Trainingsfleiß und vor allem mehr Trainingsbeteiligung, den Rückstand durchaus in einen Vorsprung umgewandelt haben. Die Torfabrik „produzierte“ am Ende nochmals auf Hochtouren. Zweitbesten Angriff und drittbeste Abwehr zeigen aber, daß unsere Mannschaft im nächsten Jahr wiederum ein Wörtchen um den Titel mitreden wird.

Wir gratulieren und freuen uns, daß trotz einiger Rückschläge die Moral stimmte, und wünschen schon jetzt viel Erfolg in der neuen Spielzeit.

Lagerfeuerromantik pur

SVF veranstaltet wieder Zeltlager für Nachwuchs

Anfang der Sommerferien ist es soweit: Der SVF veranstaltet wieder sein traditionelles Zeltlager für unsere Jugendlichen auf dem Trainingsgelände in Freinberg.

Bei den Nachwuchskickern des SVF ist das Zeltlager in heimischen Gefilden schon seit Jahren ein fester Bestandteil ihrer Ferienaktivitäten. Betreut und „bemuttert“ von einem kleinen, aber bestens vorbereiteten Team, werden die Jugendliche auch heuer drei ereignisreiche Tage in ihrem Zeltlager verbringen.

Der genaue Termin (voraussichtlich vom 26. bis 28. Juli) wird erst in den nächsten

Tagen festgelegt. Unmittelbar danach erhalten alle aktiven Jugendlichen eine Einladung mit genauerem Programm. Schon heute sind alle Eltern zu einem zünftigen Lagerfeuerabend mit Grillspezialitäten am Zeltlager-Samstag herzlich eingeladen. Wir würden uns freuen viele Jugendliche zu diesem kostenlosen Zeltlager begrüßen zu können, und natürlich hoffen wir auch auf das notwendige Elterninteresse.

Spaß und Unterhaltung, Romantik und Abenteuer sind schon jetzt garantiert. Wenn dann das Wetter noch mitspielt, wird auch dieses Zeltlager wieder eine runde, erlebnisreiche Sache werden.

1. Klasse West-Nord Reservemannschaften

1. Lambrecht	80:17	43
2. SVF	72:37	38
3. Vichtenstein	61:51	38
4. Schardenberg	65:54	35
5. Raab	62:49	32
6. Suben	56:42	30
7. St. Marienk.	51:69	28
8. Wesenufer	62:44	26
9. Rainbach	34:29	25
10. St. Roman	38:46	13
11. St. Aegidi	37:116	9
12. Engelhartzell	21:85	1

Wir gratulieren!

Zum 60. gratulieren wir, wenn auch mehr als verspätet, unserem treuen SVF-Anhänger, **Alois Wagner**, der seinen Ehrentag bereits Anfang des Jahres feierte.

Ebenfalls die Vollendung seines 60. Lebensjahres feierte im Mai unser langjähriges Mitglied, **Alois Sageder**. Beiden Jubilaren wünschen wir noch viel Freude mit und am SVF sowie Gesundheit und Zufriedenheit.

Dem Sportverein Freinberg ist es ein Bedürfnis ausnahmsweise einem Jubilar bereits zu seinem 40. Ehrentag zu gratulieren. Dieser Jubilar ist eine feste Größe im Freinberger Kultur- und Vereinsleben. Wir beglückwünschen ganz besonders herzlich die **Trachtenmusik-Kapelle Freinberg** zu ihrem stolzen Jubiläum. Bedanken möchten wir uns für die überaus gute Zusammenarbeit in den zurückliegenden vier Jahrzehnten und wünschen „unserer Musi“, unter der Stabführung von Sepp Schachner und ihrem Obmann Schneidemann (Söllwagner) Schos, weiterhin Glück und Erfolg. Im Namen vieler Freinberger Musikfreunde sagen wir „Danke schön“ für die in der Vergangenheit geleistete Arbeit und für die stets gelungenen musikalischen Umrahmungen zahlreicher Feste. Gratulieren möchten wir auch zum neuen, hervorragend gelungenen, Musikheim.

Leinen los!

Der Sportverein plant für Samstag, den **19. Juli** eine romantische Schiffsfahrt auf dem Inn. Unter dem Motto „Nimm mich mit Kapitän auf die Reise“ sind alle Vereinsmitglieder zu dieser Heimatbesichtigung der besonderen Art eingeladen. Für musikalische Unterhaltung und ein wenig Seemannsgarn ist gesorgt.

Gefährliche Ausbildung

Verdammt hart ist das Leben. Genügt es doch nicht, daß man als Chef einer Freinberger Bank ein arbeitsreiches, meist stressiges und alles abverlangende Arbeitsleben führen muß. Nein, auch zur Weiterbildung wird man noch entsandt. Nicht nur verdammt hart, sondern auch verdammt gefährlich. Und davon kann unser Demmelbauer Hans ein Lied singen. Zur Weiterbildung an einem Frühlingswochenende in für ihn unbekannte Gefilde abkommandiert, erteilte ihn nach Schulungsende — fleißig wie die Banker einmal sind — gegen Mitternacht das Schicksal. Begleitet von einem Schulungskollegen (oder vielleicht doch einer Kollegin) kam es auf einem unbeleuchteten Parkplatz zum Fehltritt. Unser Raika-Chef betrat den Rand des Platzes und stürzte den Hang hinab. Folge: Armbruch und schwere Verletzung am Bein. Operation und Gips waren die Folgen. Mittlerweile geht es unserem SVF-Kassier wieder besser. Wir hoffen, daß seine Oberen nicht sobald wieder eine solch gefährliche Weiterbildung für Jungmanager planen. Sollten sie doch, müßten sie die Teilnehmer aber auch entsprechend der Gefährlichkeit ihres Jobs ausrüsten. Zumindest Sturzhelm, Ritterrüstung, Kompaß, Infrarot-Suchgerät, Lawinenpiepser, Notstromaggregat oder Taschenlampe und vielleicht ein Blindenhund müßten zur Grundausrüstung gehören.

Vorzeigeteam U 14

In der Herbstrunde schon als Vizemeister glänzend, überzeugte die U 14 auch im Kampf der oberen Playoffs. Im Duell mit den besten Mannschaften des Bezirks wurde nur einmal der Platz als Verlierer verlassen, ein weiteres Spiel endete remis. Damit hat diese spielerisch hochstehende Mannschaft noch immer beste Titelaussichten. Wir drücken weiterhin die Daumen und beglückwünschen die Betreuer und alle Spieler schon jetzt zu einer herausragenden Saison.

Die Freinberger Überraschung

Eine wirkliche Überraschung im positiven Sinn war in der nun endenden Saison unsere U 16. Anfangs als Punktelieferant eingestuft, steigerten sich unsere Junioren und spielten zeitweise um die Tabellenführung mit. Mittlerweile zeichnet sich für unsere älteste Nachwuchsmannschaft ein Platz zwischen Rang drei und fünf ab. Ein imponierende Leistung, die noch dadurch aufgewertet wird, daß viele unserer Spieler noch aus wesentlich jüngeren Jahrgängen stammen. Dem Team und seinen Betreuern ein aufrichtiger Glückwunsch.

**Jugendarbeit
ein
Herzstück
unseres
Vereins**

Über den Wolken

Flugfeld, Motorengeräusche, Startfreigabe und dann das Beschleunigen, das Abheben und der Flug. Ein Traum solange der Mensch denken kann. Heute fast schon eine alltägliche Geschichte und doch noch immer voller Faszination. Diesem Erlebnis können Sie beim Freinberger Zeltfest am Samstag, dem 15. Juni, ab 15 Uhr, beiwohnen. Modellflieger präsentieren und erläutern ihre Flugmodelle. Kommen und staunen Sie über die detaillierten Nachbildungen und die atemberaubenden Kunstflüge. Als Höhepunkt ist der Start eines Hubschraubermodells geplant. Ein echtes Erlebnis für jung und alt. Und der Clou: Eintritt kostenlos.

Für Wind und Wetter gerüstet

Stammtisch Ortner, Allgemeine Sparkasse und Sax 'is Shop sponserten Regenjacken

Obwohl die Überreichung am 1. April stattfand war es kein Aprilscherz. Es war ganz einfach eine Spende der besonderen Art. Etwas, womit man jeden Aktiven des SV Freinberg erfreute.

Der rührige Stammtisch Ortner, unter Führung seines Obmannes, Gerhard Ertl, sponserte unter Mithilfe des preiswerten Passauer Sportartikelgeschäftes Sax 'is Shop sowie der Profis in Sachen Geld, die Allgemeine

Sparkasse Oberösterreich, Filiale Haibach für alle Aktiven des Sportvereins Freinberg je eine Regenjacke.

Hervorragend ausgestattet mit qualitativ hochwertiger Regenjacke starteten die Aktiven des SVF in die Frühjahrsrunde. Von der Jugend bis zu den Spielern der AH wurden alle Aktiven, bei teilweise geringer Eigenbeteiligung, mit dieser Sportausrüstung bedacht. Im Namen der Beteiligten überreichte der Initiator und Hauptsponsor, der Stammtisch Ortner, ver-

treten durch seinen Chef, Gerhard Ertl, die Bekleidung an den SVF-Obmann Erwin Ortanderl. Dieser bedankte sich für die großzügige Spende — teilweise mit T-Shirt — und wies daraufhin, daß ein Verein, wie der SVF, nur auf diesem Wege die Möglichkeit hat seine Aktiven derart auszustatten. Besonderer Dank sagte Ortanderl auch im Namen der Jugendabteilung, deren Ausrüstung vom Stammtisch vollkommen kostenlos zur Verfügung gestellt wurde.

Vom 13. bis 16. Juni 1996:

Klarer Fall: Treffpunkt Zeltfest Freinberg

Bands der Spitzenklasse, Unterhaltung garantiert, Schmankerl zu vernünftigen Preisen



Die U 12 kommt

In der Vorrunde konnte unsere jüngste im Wettkampf aktive Mannschaft, die U 12, nur wenige Punkte verbuchen. Nachdem aber im Frühjahr in der unteren Playoff gespielt werden konnte, erreichten unsere Nachwuchskicker einige achtbare Ergebnisse. Nach mehreren Siegen hat sich das Team in der oberen Hälfte etabliert. Der Dank gilt auch hier allen Aktiven sowie den Betreuern für ihren Einsatz.

Ein toller Abend zum Spar-Preis

Spüren Sie und erleben Sie doch einen Abend der Spitzenklasse. Die Top-Gruppe „Medleys“ gastiert am Samstag, 15. Juni im Freinberger Festzelt und macht die Nacht zum Tag. Joe, als Adriano Cellentano der Überhammer, und seine musikalischen Freunde garantieren für Superstimmung. Ihre Mitternachtsshow ist schon fast legendär. Sichern Sie sich schon jetzt ihre Eintrittskarte zum Super-Spar-Preis von 40 Schillingen. An der Abendkasse kostet Sie der Spaß aber auch nur öS 50.

**Mitglied werden
Mitglied werden
SV Freinberg**

Die Alten wieder gut in Schuß

Recht erfolgreich verläuft die Saison bei unseren „Alten Herren“. Die Männer mit dem leichten Bauchansatz haben mittlerweile acht Spiele bestritten. Drei Begegnungen endeten remis, vier Partien konnten gewonnen werden und nur bei einem Spiel hatten die Freinberger das Nachsehen. Hoffentlich hält die Kondition und Spielfreude der Bergmair-Truppe noch lange an. Nachdem aber Montag für Montag durch schnittlich 15 Trainingsteilnehmer gezählt werden können, dürfte eigentlich kein Leistungseinbruch stattfinden.

Gut gerüstet in die neue Saison

Viele hatten sie bereits in dieser Saison, und möchten sie nicht missen. Andere werden jetzt einsteigen. Wer? Was? Wen? Klarer Fall, die Saisonkarte für alle Meisterschaftsspiele des SVF. Zum wesentlich günstigeren Preis ist sie ab Mitte Juli bei allen Spielern, Funktionären und in verschiedenen Geschäften für die neue Spielzeit erhältlich. Sichern Sie sich bereits jetzt ihren Platz am Sportplatz Freinberg und unterstützen Sie so unsere Vereinsarbeit.

Lokald Derby . . .

In der 2. — sprich untersten — Fußballklasse ist (fast) nichts unmöglich. Was bisher nur bei Bierliga-Mannschaften üblich war, wurde jetzt auch bei einer offiziellen Begegnung „zelebriert“. Das Spiel um ein Bratl. Kaum zu glauben, aber wenn man schon in der letzten Fußball-Liga spielt kommen seltsame Dinge zum tragen. Bei der Begegnung Schardenberg gegen Viechtenstein vereinbarten die Spieler beider Teams, daß der Verlierer dieses Lokalderbys (vielleicht zu wörtlich genommen) dem Sieger ein zünftiges Essen zahlt. Dazu gibt's nur einen billigen Stammtisch-Kommentar: Prost, Mahlzeit!